

Unsere wichtigsten 10 Punkte für Sailauf und Eichenberg

- 1

**Klimaschutz und Klimaanpassung vor Ort:**  
Wir nehmen den Klimawandel ernst. Starkregen und Hitzewellen werden häufiger, darauf werden wir reagieren. Gleichzeitig müssen wir unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten. Wir stehen klar zu erneuerbaren Energien.
- 2

**Vereine, Freizeit, Sport und Ehrenamt:**  
Unsere Vereine sind das Rückgrat des gesellschaftlichen Lebens in Sailauf und Eichenberg. Daher sagen wir unseren Ortsvereinen nicht nur finanzielle, sondern auch organisatorische Unterstützung zu.
- 3

**Junge Menschen beteiligen:**  
Junge Menschen brauchen in unserer Gemeinde Räume und Möglichkeiten, um sich wohlfühlen und einzubringen. Wir wollen den Jugendraum gemeinsam mit der Jugendpflege wiederbeleben und regelmäßige Jugendbürgerversammlungen einführen. Nur wenn wir wissen, was junge Menschen bewegt, können wir die richtigen Dinge anpacken.
- 4

**Senioren in der Mitte:**  
Zusammen mit unserer Seniorenbeauftragten bringen wir Senioren regelmäßig zusammen. Ein Begegnungscafé bietet die Möglichkeit, sich zu treffen und auszutauschen. Das Ziel einer Seniorentagesstätte für Sailauf werden wir verfolgen als einen Ort, an dem Senioren tagsüber Betreuung, Aktivitäten und Gesellschaft finden.
- 5

**Gemeindestraßen in Schuss halten:**  
Wir wollen unsere Straßen in Schuss halten und kümmern uns dabei auch um Wasserleitungen und Kanal, damit die Infrastruktur in Sailauf und Eichenberg funktioniert.

Aus der Praxis. Für unsere Region. Unser Landratskandidat: Simon Dümig

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mein Name ist Simon Dümig und ich möchte Ihr neuer Landrat werden. Ich bin 36 Jahre alt, verheiratet, Vater eines Sohnes und in Sailauf im Vorspessart zuhause. Als Familienvater erlebe ich jeden Tag, wie wichtig sichere Wege zur Schule und Kita sind. Als Lehrer sehe ich täglich, was gute Bildung bewirkt. Als Rettungssanitäter habe ich gelernt, anzupacken, wenn's drauf ankommt. Und genau das will ich als Ihr Landrat tun: Anpacken, wo es nötig ist.

Seit 2014 bin ich Gemeinderat in Sailauf, seit 2020 Kreisrat und führe in beiden Gremien dieSPD-Fraktion. Ichkenne dieHerausforderungen unserer Kommunen aus der Praxis. Ich treffe Entscheidungen, die erklärbar sind und auf die Verlass ist.

Mein beruflicher Weg führte von einer Handwerkslehre über ein Studium der Elektrotechnik ins Lehramt. Heute unterrichte ich an der Berufsschule und Technikerschule in Aschaffenburg. Ich bilde die Fachkräfte aus, die unsere Region braucht. In meiner Freizeit engagiere ich mich seit vielen Jahren im Roten Kreuz und im Schützenverein.

Ich kenne unseren Landkreis aus vielen Perspektiven. Ich weiß: Hier leben Menschen, die Großes bewegen, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Dafür will ich als Ihr Landrat sorgen.

Diese Themen möchte ich in unserem Landkreis voran bringen:

**Schulen, die begeistern**  
Als Lehrer weiß ich: Schülerinnen und Schüler brauchen helle und moderne Räume. Digitale Technik muss funktionieren und Schulsozialarbeit vor Ort sein. Der Schulweg muss sicher sein – ob mit Bus, Rad oder zu Fuß. Gemeinsam mit Lehrkräften, Eltern und Schülern entwickeln wir unsere Schulen weiter. So erhalten junge Menschen die beste Grundlage für ihre Zukunft.

**Energie aus der Region – günstig für alle**  
Stellen Sie sich vor: Sie profitieren von günstigem Strom aus Photovoltaik und Windkraft aus der Region. Energiegenossenschaften schützen Gewinne vor Ort an ihre Mitglieder aus. Öffentliche Gebäude zeigen, wie Klimaschutz funktioniert. Unsere Schulen erzeugen ihre eigene Energie. Mit dem Energiewerk Landkreis Aschaffenburg haben wir das Werkzeug in der Hand. Ich setze mich dafür ein, dass wir Energie hier erzeugen und direkt vermarkten. Das senkt die Strompreise für uns alle, schützt unsere Heimat und schafft regionale Wertschöpfung.

**Klimaanpassung und Klimaschutz**  
Unser Landkreis wird lebenswerter, wenn wir Natur mehr Raum geben: begrünte Plätze, Bäume in den Straßen, intelligente Regenwassernutzung. Das macht unsere Orte schöner und kühler im Sommer. Mit kluger Planung lassen wir Wasser gezielt versickern und verringern Hochwasserschäden. Ich setze konsequent auf Klimaschutz. Wir müssen heute handeln,

- 6

**Miteinander der Generationen:**  
Wir wollen Jung und Alt zusammenbringen. Jede Generation bringt ihre eigenen Erfahrungen und Fähigkeiten ein. So helfen sich die Generationen gegenseitig und stärken den Zusammenhalt in unserem Ort.
- 7

**Sichere Radwege:**  
Radfahren macht Spaß, ist gesund und schon das Klima. Wir setzen uns für sichere Radwege ein und wollen die Anbindung an unsere Nachbarorte verbessern.
- 8

**Sichern von Wasser und Abwasser:**  
Unser Trinkwasser sichern wir über den Wasserzweckverband. Regenwasser wollen wir speichern und in Trockenperioden als Gießwasser nutzen. Um unsere Kanäle bei Starkregen nicht zu überlasten und unser Hab und Gut zu schützen, brauchen wir eine sinnvolle Abführung des Oberflächenwassers.
- 9

**Gepflegter Friedhof:**  
Uns ist es wichtig, dass unser Friedhof als Stätte des Abschieds würdig gestaltet ist. Aufgelassene Grabstätten wollen wir entsprechend begrünen und mehr Schattenflächen schaffen. So bleibt der Friedhof ein gepflegter Ort der Ruhe und des Gedenkens.
- 10

**Gute Betreuung von Anfang an:**  
Das Kinderbetreuungsangebot ist in unserer Gemeinde sehr gut aufgestellt. Wir kümmern uns um den Ausbau der Ganztagsbetreuung für die Klassen 1 bis 4 im alten Schulhaus. Für eine gute Ausstattung und Betreuung in unseren Kindergärten arbeiten wir eng mit den Trägervereinen (Sailauf und Eichenberg) zusammen.



©Alexander Klotz | Orangeproduction.de

Wenn wir es in kommunaler Hand halten, entscheiden wir selbst über die Gesundheitsversorgung vor unserer Haustür. Gemeinsam mit externen Beratern stellen wir es wirtschaftlich stabil auf. So sichern wir beste medizinische Versorgung für alle Menschen - heute und in Zukunft.

**Ich stehe für einen Landkreis Aschaffenburg, der sozial gerecht, wirtschaftlich stark und ökologisch zukunftsfähig ist. Einen Landkreis, in dem Menschen gerne leben, arbeiten und ihre Zukunft gestalten wollen. Einen Landkreis, in dem unsere Kinder gut aufwachsen und alle Generationen sicher leben.**

**Ich bitte Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme am 08. März 2026.**

Ihr

Weitere Infos unter:  
simon-duemig.de  
@duemigsimon  
@duemigsimon

**IMPRESSUM**  
**SPD-Ortsverein Sailauf**  
vertreten durch den Vorsitzenden Simon Dümig  
Bergweg 18  
63877 Sailauf  
info@spd-sailauf.de  
@spd-sailauf.de  
@spd.sailauf  
@spd.sailauf



IM BLICKPUNKT:

SAILAUF & EICHENBERG

ZEITUNG ZUR BÜRGERMEISTER- UND GEMEINDERATSWAHL 2026

DEZEMBER 2025

Wir wünschen Ihnen ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr 2026.  
Ihr Patrick Reuter mit Familie, die Gemeinderäte und alle Kandidatinnen und Kandidaten.



Auf ein Wort mit Patrick – Bürgermeisterkandidat 2026

Nach 18 Jahren wird das Amt des Bürgermeisters in Sailauf neu besetzt. Patrick Reuter wurde bereits im April von dem SPD Ortsverein als Bürgermeisterkandidat nominiert und beantwortet uns dazu ein paar Fragen.

Was ist denn Ansporn, Bürgermeister zu werden?

Ich bin seit fast sechs Jahren im Gemeinderat und kenne Sailauf und Eichenberg nicht aus Akten, sondern aus dem Alltag. Ich bin hier groß geworden, bin fast jeden Tag im Ort unterwegs – und jetzt wächst mein Sohn Kilian hier auf. Das verändert den Blick und man wünscht sich einfach, dass der Ort funktioniert und sich weiterentwickelt.

Als ich gefragt wurde, ob ich mir die Kandidatur vorstellen kann, habe ich dies mit meiner Frau besprochen und wir waren uns schnell einig: Wenn ich die Chance habe, mich stärker einzubringen, dann mache ich das. Ich bin jemand, der anpackt, nicht zuschaut.

**Traust du dir das in deinem Alter zu – bei Stress und knappen Finanzen?**  
Ich weiß, 37 klingt jung, aber dafür bin ich belastbar, fit und flexibel. Druck kenne ich von der Post – da geht es längst nicht mehr nur um Briefe, sondern um Produktivität und steigende Erwartungen. Und was Knappe Kassen angeht: Als junger Familienvater lernt man automatisch, gut Haus zu halten und Prioritäten zu setzen.

Mir ist bewusst, dass das Amt anspruchsvoll ist – aber Stress gehört bei mir zum Alltag, und damit kann ich umgehen.

Welche Erfahrungen prägen deinen Blick auf die Gemeinde?

Eigentlich geht es uns hier gut. Die meisten Themen – Straßen, Vereine, Betreuung, Verkehr, Jugend und Senioren – höre ich auch in anderen Gemeinden. Im Gemeinderat habe ich gelernt, wie komplex viele Dinge sind und wo es manchmal hakt.

Mir ist aber auch klar geworden, dass ein Bürgermeister keine One-Man-Show ist. Nur als Team – mit Verwaltung, Gemeinderat und den Menschen vor Ort – kommt man weiter. Und genau dieses Zusammenspiel möchte ich stärken.

Was hörst du von den Menschen im Ort?

Egal ob bei der Arbeit oder im Haustürwahlkampf – die Rückmeldungen sind fast überall gleich. Der Verkehr ist vielen zu schnell und zu laut, besonders auf dem Schulweg entlang der Kreisstraße wünschen sich viele Tempo 30 und mehr Kontrollen. Auch das Parkkonzept sorgt für Unzufriedenheit, weil es im Alltag für viele nicht wirklich funktioniert.

Von Vereinen höre ich oft, dass ihnen Mitglieder fehlen und gleichzeitig die finanzielle Belastung steigt. Sie wünschen sich mehr Unterstützung von Seiten der Gemeinde. Jugendliche und Senioren haben sehr

ähnliche Bedürfnisse und vermissen einfache Treffpunkte sowie Angebote, bei denen man sich einbringen, wohlfühlen und einfach Spaß haben kann.

Beim Thema Kommunikation höre ich oft, dass Infos aus dem Rathaus einfacher und direkter kommen müssen. Die Bürger möchten informiert werden und sich die Infos nicht suchen müssen. All das nehme ich ernst, weil es zeigt, woran wir gemeinsam arbeiten müssen.

Wo siehst du Sailauf und Eichenberg in den nächsten Jahren?

Die Finanzen sind eng, deshalb müssen wir gemeinsam anpacken und besser miteinander reden – auch mit modernen Kommunikationswegen.

Bei der Infrastruktur kommen wir voran: der Ausbau der Deutschen Glasfaser sollte hoffentlich bald abgeschlossen sein und für den schlechten Mobilfunk in Eichenberg möchte ich alle Möglichkeiten in Betracht ziehen, um den Empfang endlich dorthin zu bringen, wo er gebraucht wird.

Straßen und Leitungen darunter müssen nach einer klaren Priorisierung Schritt für Schritt saniert werden. Die Kinderbetreuung muss auch in Zukunft zuverlässig funktionieren. Wir müssen unserer Pflicht nachkommen und die Mittagsbetreuung so ausbauen, dass Familien sich darauf verlassen können.

Für Jugendliche möchte ich wieder mehr Angebote schaffen und den Jugendraum stärker einbinden. Und auch Senioren brauchen einen Ort, der regelmäßig genutzt wird und nicht nur für einzelne Termine da ist.

Mit einem Repaircafé und einem Dorfgarten möchte ich einen Anfang machen – Treffpunkte für Jung und Alt, an denen man Wissen teilt und gemeinsam etwas bewegt. Beim Klima- und Katastrophenschutz sollten wir endlich beginnen: mehr Zisternen, Regenwasser zur Bewässerung nutzen, mehr Grün für Hitze- und Starkregenschutz. Was wir heute pflanzen, hilft in 20 Jahren. Und unsere Betriebe verdienen mehr Sichtbarkeit – ein kleiner Wochenmarkt könnte Versorgungslücken schließen und den Handel stärken.

Auch die Vereine müssen weiter unterstützt werden – sie leisten unglaublich viel für Kinder und Jugendliche und halten unseren Ort lebendig.

Welche Themen müssen zuerst angepackt werden?

Es gibt Dinge, die wenig kosten, aber viel bewirken. Ein wichtiger Punkt ist eine Seniorentagesstätte. Die Fläche am Kirchberg ist vorhanden, aber wir benötigen einen Investor für das passende Gebäude und einen Träger, der es später betreibt.

Für besseren Mobilfunk in Eichenberg werde ich das Gespräch mit den Mobilfunkbetreibern suchen und so lange Überzeugungsarbeit leisten, bis wir endlich weiter kommen.

Und die Kommunikation muss besser werden: ein Amtsblatt für alle und neue Wege wie eine WhatsApp-Community und ein Social Media Auftritt der Gemeinde könnten viel Klarheit bringen.

Mit welchen Gedanken gehst du in die Adventszeit und ins neue Jahr?

Die letzten Wochen im Jahr sind für viele turbulent als gedacht. Umso schöner ist es, wenn am Ende ein bisschen weihnachtliche Stimmung einkehrt und man Zeit mit den Menschen verbringt, die einem wichtig sind.

Ich hoffe, dass die Pakete und die Weihnachtspost rechtzeitig angekommen sind und wir alle ein paar ruhige Tage genießen können.

Für das neue Jahr habe ich einiges vor und freue mich darauf, die nächsten Schritte gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zu gehen.

**Ich wünsche allen ein frohes Fest, erholsame Feiertage und einen guten Rutsch. Passt gut auf euch auf – wir sehen uns 2026.**



# Hochmotiviert und engagiert: Die Gemeinderatskandidatinnen und –kandidaten für Sailauf und Eichenberg stellen sich vor:



**Michael Staab** Listenplatz 9

*Gruppenleiter WfbM  
39 Jahre, verheiratet  
ein Sohn, Eichenberg  
Brunnenstraße 3*

Ich bin 1986 in Frankfurt am Main geboren. Mein Vater und Opa väterlicherseits sind Sailauer. Mein Großvater Bruno Staab betrieb bis zu seinem Tod 2011 eine kleine Landwirtschaft in Mittelsailauf, die es auch heute noch gibt. Ich habe meine ganze Kindheit und Jugend und Erwachsenenleben in Sailauf verbracht und seit Anfang 2022 wohne ich mit meiner Familie im schönen Ortsteil Eichenberg, bin aber in Sailauf tief verwurzelt. Bekannt bin ich wahrscheinlich einigen Ortsbürgern durch meine ehrenamtliche Mitarbeit in der Gemeindebücherei (mittlerweile seit 27 Jahren). Ich bin in Sailauf zur Schule gegangen und habe ein Studium der Kunststofftechnik in Darmstadt erfolgreich abgeschlossen. Nach mehreren Jahren in der Kunststoffbranche wechselte ich Ende 2019 als Gruppenleiter in die Lebenshilfe Werkstätten in Schmerlenbach. Die Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen bereitet mir sehr viel Freude und über diese Arbeit bin ich auch mit der SPD in Kontakt gekommen. Ich bin begeisterter Trailläufer und bin so oft es geht in den Sailauer und Eichenberger Wäldern genauer gesagt am Engländer unterwegs. Ich liebe unsere schöne Natur und möchte mich dafür einsetzen, dass diese uns auch noch lange erhalten bleibt. Soziale Themen wie Kindergartenerhaltung oder die Seniorenarbeit liegen mir besonders am Herzen. Unser schönes Sailauf und Eichenberg möchte ich bei der Weiterentwicklung unterstützen.



**Alexandra Weibert** Listenplatz 8

*Chemieingenieurin  
37 Jahre, verheiratet  
zwei Kinder, Wendelinusstraße 6, Eichenberg*

Ich bin in Aschaffenburg geboren und in Blankenbach aufgewachsen. Da mein Vater aus Eichenberg stammt, verbrachte ich schon in meiner Kindheit und Jugend sehr viel Zeit in Eichenberg. Auf dem Feuerwehrafasching im Dorfgemeinschaftshaus lernte ich meinen heutigen Ehemann kennen, mit dem ich seit 2010 in Eichenberg lebe. Neben meiner Tätigkeit als Verfahrensingenieurin bei einem Alzenauer Destillationsanlagen-Hersteller verbringe ich gerne viel Zeit mit meiner Familie, meinen Freunden, im Schützenverein und in der Natur. Unser Vereinsleben sowie die Angebote für Familien sind für mich genauso wichtig wie eine gute Infrastruktur in Eichenberg, wofür ich mich gerne im Gemeinderat einsetzen würde.



**Anna Ehrlich-Rosenberger** Platz 16

*Organisations- und Personalentwicklerin, Regionalkoordinatorin beim BVMW, 43 Jahre verheiratet, drei Kinder Pfarrer-Ruf-Str. 20, Sailauf*

Sailauf ist seit fünf Jahren unser Zuhause – ein Ort, der uns mit seiner Offenheit, seiner Infrastruktur und der Nähe zur Natur sofort ankommen ließ. Als Mutter erlebe ich das Dorfleben aus vielen Blickwinkeln: Familie, Schule, Vereinsleben und Nachbarschaft. Meine berufliche Laufbahn ist geprägt von der Arbeit mit und für Menschen. Viele Jahre im Rathaus Aschaffenburg haben mir gezeigt, wie wichtig gute Zusammenarbeit, soziale Netzwerke und verlässliche Strukturen für eine Gemeinde sind. Heute arbeite ich als systemische Beraterin und Coach und engagiere mich zusätzlich beim BVMW. Dadurch kenne ich sowohl die sozialen Themen als auch die Anliegen unserer regionalen Wirtschaft. Was mich auszeichnet? Eine klare, zugewandte Haltung, Freude am Miteinander und der Wunsch, unser Sailauf vorausschauend weiterzuentwickeln – als lebendiges Dorf, in dem sich Menschen in allen Lebensphasen gut aufgehoben fühlen.




**Simon Dümig** Listenplatz 3

*Berufsschullehrer  
36 Jahre, verheiratet  
ein Sohn, Bergweg 18 Sailauf*

Ich wurde 1989 in Aschaffenburg geboren und lebe seit meiner Kindheit in Sailauf. Heute bin ich verheiratet und Papa eines vierjährigen Sohnes. Beruflich habe ich meinen Weg über eine Handwerkslehre zum Informationselektroniker, die Berufsober- schule und ein Studium der Elektro- und Informationstechnik gefunden. Seit 2017 unterrichte ich als Studienrat an der Berufsschule 1 und der Technikerschule für Elektrotechnik in Aschaffenburg. Ich bilde dort die Fachkräfte aus, die unsere Region braucht. Ein Beruf, der mich jeden Tag aus Neue motiviert. In meiner Freizeit engagiere ich mich seit vielen Jahren im Roten Kreuz und als Rettungssanitäter im Rettungsdienst. 17 Jahre war ich der Leiter unserer BRK Bereitschaft Sailauf. Nun bin ich der Vorsitzende des BRK Fördervereins.

Seit diesem Jahr bin ich Gruppenleiter unserer neu gegründeten 12-köpfigen Bambinigruppe "Erste-Hilfe-Füchse" im Jugendrotkreuz. Im BRK Kreisverband Aschaffenburg bin ich der stellvertretende Vorsitzende neben unserem Landrat. Außerdem engagiere ich mich als Mitglied im Vorstand des Sailauer Schützenvereins sowie als Vorsitzender meines SPD Ortsvereins Sailauf.

Seit 2014 darf ich unsere Gemeinde im Gemeinderat vertreten, seit 2020 bin ich Mitglied im Aschaffener Kreistag. In beiden Gremien bin ich der Vorsitzende meiner Fraktion.



**Patrick Reuter** Listenplatz 1

*Post- und Paketzusteller  
37 Jahre, verheiratet,  
ein Kind, Aschaffener Straße 72, Sailauf*

Als Post- und Paketzusteller bin ich seit vielen Jahren in Sailauf und Eichenberg unterwegs, kenne Straßen und Menschen und erlebe täglich, was bei uns gut läuft und was nicht. Durch mein Engagement im Gemeinderat habe ich zusätzlich Einblick in die Abläufe hinter den Kulissen unseres Gemeindelebens und erlebe, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit ist, damit aus Ideen auch tatsächlich Lösungen entstehen.

Während meiner ehrenamtlichen Arbeit als Vertrauensperson bei ver.di habe ich außerdem gelernt, wie wichtig es ist, für andere einzustehen, Konflikte fair zu lösen und auch in schwierigen Momenten einen klaren Kopf zu behalten.

Meine Familie ist mein Ausgleich und meine Motivation. Die Zeit mit ihnen, ob zusammen in der Natur oder einfach im Alltag, gibt mir Kraft und erinnert mich daran, wofür ich mich engagiere: für eine lebens- und liebenswerte Gemeinde, in der Kinder gut aufwachsen, Familien ihren Platz finden und ältere Menschen sich einbringen und wohlfühlen können.

Ich kandidiere für das Amt des Bürgermeisters, weil ich unsere Heimat nicht einfach nur verwalten, sondern weiterbringen möchte. Mir ist es wichtig, Dinge verständlich zu erklären und transparent zu handeln, damit Entscheidungen nachvollziehbar sind.

Ich kandidiere, weil ich überzeugt bin, dass wir viel bewegen können, wenn wir offen und ehrlich miteinander umgehen, klar priorisieren und gemeinsam anpacken.



**Daniel Oster** Listenplatz 13

*Selbstständiger Musiklehrer  
41 Jahre, verheiratet  
drei Kinder, Sailauf  
Aschaffener Str. 31*

Ich bin in Sailauf geboren, hier zur Schule gegangen und habe dann in Würzburg Sprachwissenschaften studiert. Beruflich bin ich nach meinem Magister-Abschluss als Übersetzer und Lektor eingestiegen und habe einige Jahre in Spanien, Frankreich und Deutschland als Angestellter und später als Freiberufler gearbeitet. Nachdem ich Vater wurde, bin ich zurück zu den Wurzeln nach Sailauf, habe mich in unserem Ort als Musiklehrer selbstständig und damit mein Hobby zum Beruf gemacht. Hier wohne und arbeite ich nun mit meiner fünfköpfigen Familie in dem Haus, in dem ich aufgewachsen bin und möchte aktiv an der zukünftigen Gestaltung unseres Ortes mitwirken. Ich bin im Turnverein engagiert und habe sowohl als Lehrer als auch als Musiker viel mit Leuten zu tun und kenne so die Themen, die die Menschen in Sailauf bewegen. Meine Hauptinteressen gelten der Jugendarbeit und der Situation junger Familien.



**Jan Schüssler** Listenplatz 7

*Papiertechnologe , 42 Jahre Verheiratet , zwei Töchter Pfarrer-Ruf-Straße 8, Sailauf*

Geboren wurde ich in Aschaffenburg und aufgewachsen bin ich in der Gemeinde Bessenbach. Seit zehn Jahren ist Sailauf die Heimat meiner Familie. Wir fühlen uns hier sehr wohl. Wir sind fest in der Gemeinschaft verwurzelt und ich möchte mich nun aktiv für die Zukunft unseres Ortes einsetzen. Beruflich bin ich nach einer Umschulung als gelernter Papiertechnologe bei der Firma DS Smith in Aschaffenburg tätig. Nachdem ich dort mit 15 meine erste Lehre als Industriemechaniker begonnen hatte, arbeite ich dort seit 2004 als Papiertechnologe. Darüber hinaus engagiere ich mich bereits seit 1998 gewerkschaftlich, beginnend in der Jugendarbeit auf Bezirks- und Landesebene und nun bei den Erwachsenen. Diese langjährige Tätigkeit hat mich gelehrt, hartnäckig Interessen zu vertreten, zu organisieren und tragfähige Kompromisse zu finden – Fähigkeiten, die ich gewinnbringend in den Gemeinderat einbringen möchte. In meiner Freizeit engagiere ich mich sportlich in der Gemeinde: Ich spiele Tischtennis in der Tischtennisabteilung des TV Sailauf. Weitere Hobbys sind das Radfahren, Fotografieren und die Rosen in meinem Garten.



**Matthias Karl** Listenplatz 11

*Selbstständig  
34 Jahre, verheiratet, Sailauf  
Aschaffener Straße 101*

Nach meinem Studium in Österreich und Thüringen hat es mich zurück in meine Heimat Sailauf gezogen. Ich arbeite selbstständig und bin dabei in zahlreichen Berufsfeldern aktiv. Durch die Zusammenarbeit mit vielen unterschiedlichen Menschen, ob im Handwerk, auf Veranstaltungen oder im pädagogischen Bereich, kenne ich viele Perspektiven und unterschiedliche Herangehensweisen. Sailauf zeichnet sich für mich durch die Gemeinschaft, eine vielfältige Natur, die Metropólnähe bei gleichzeitig vitalen Dorfleben als einen lebenswerten Wohnort aus. Die aktuellen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen gilt es in meinen Augen aktiv anzugehen und mitzugestalten. Nur durch Kommunikation, Austausch und gegenseitigen Respekt kann die Gesellschaft ihre Stärke bewahren. Offenheit, Toleranz und gegenseitige Rücksichtnahme bilden dabei die Grundlage für Selbstentfaltung, Resilienz und Wachstum. Ich wünsche mir ein Dorf, das an einem Strang zieht, mit vielen leicht zugänglichen Gemeinschafts- und Vereinsangeboten, Zivilcourage, Initiativen für das Gemeinwohl und Lösungsopenheit.



**Birgit Geis-Stegmann** Listenplatz 6

*Technische Assistentin  
44 Jahre, verheiratet  
zwei Kinder  
Engländerstraße 79, Sailauf*

Geboren am 27.11.1981 und in Keilberg aufgewachsen, lebe ich nun seit fast 20 Jahren in Sailauf. Beruflich war ich in der Human-genetik Würzburg, dann in der Tumorzelltherapie und seit 2016 bin ich im Klinikum Aschaffenburg-Alzenau als Technische Assistentin tätig. Vor allem durch meine mittlerweile 13-jährigen Zwillinge habe ich viele Sailauer Vereine kennen und schätzen gelernt. Seit einigen Jahren als aktives Mitglied im Wanderverein trifft man mich des Öfteren laufend oder wandernd in unserem schönen Spessartwald. Auch auf dem Fahrrad oder in der Bücherei bin ich oft unterwegs. Ich liebe die Natur, lese und jogge gerne. Mit vielfältigem Wissen, Engagement und guter Laune würde ich mich gerne im Gemeinderat einbringen und unser schönes Sailauf positiv mitgestalten.



**Dagmar Fleckenstein** Listenplatz 10

*Teil-Rentnerin und 50% Lehrerin für Pflegeberufe  
64 Jahre, eine Tochter  
Engländerstr. 99, Sailauf*

Die längste Zeit meines bisherigen Lebens lebe ich in Sailauf, hier bin ich auch geboren. Meine Tochter (27) lebt und arbeitet in Berlin. Beruflich war ich als Krankenschwester und bis heute als Lehrerin für Pflegeberufe tätig. Einige Jahre habe ich auch als Schulleitung der Hans Weinberger Akademie die Pflegeschulen verantwortlich geführt. Rentnerin bin ich seit dem 1. September, nach 45 Berufsjahren, doch weiterhin als Lehrerin für Pflegeberufe zu 50% in der Schule angestellt. Bildung, Ausbildung und Pflege sind Themen, die mich mein gesamtes berufliches Leben geprägt haben. Ich möchte mich gerne in der Gemeinde Sailauf engagieren. Mich bewegt der gesellschaftliche Zusammenhalt zwischen den Generationen mit ihren unterschiedlichen Kompetenzen. Ich wünsche mir eine Gesellschaft, eine Gemeinde, die trotz unterschiedlicher Meinungen im Gespräch bleibt. Eine Gemeinde, die sich gerne trifft – im Repair Café, beim Stricken im Bürgerzentrum oder – oder – oder – und gemeinsam Lösungen entwickelt.



**Joshua Paschold** Listenplatz 15

*Selbstständig  
23 Jahre  
Steingasse 10, Sailauf*

Geboren im September 2002 in Aschaffenburg, lebe ich seit meiner Kindheit in Sailauf. Hier bin ich aufgewachsen – und genau deshalb möchte ich mich aktiv für unsere Gemeinde einsetzen. Nach meinem Schulabschluss absolvierte ich eine Lehre zum Groß- und Außenhandelskaufmann, die ich 2023 erfolgreich abschloss. Ende 2024 habe ich den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt und mein eigenes Unternehmen im Textilbereich gegründet. Diese Erfahrungen – sowohl kaufmännisch als auch unternehmerisch – prägen meinen Blick auf viele Themen. Besonders wichtig ist mir, eine Stimme für die jüngere Generation zu sein. Die Bedürfnisse, Ideen und Anliegen der Jugend sollen in der Gemeindepolitik stärker gehört werden. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass Sailauf für junge Menschen attraktiv bleibt – als Lebensort, als Heimat und als Raum für Zukunft. Gleichzeitig ist es mir ein großes Anliegen, nachhaltige Konzepte für die Weiterentwicklung unseres Ortes mitzugestalten. Sailauf soll ein lebenswerter und zukunftsfähiger Ort bleiben – für alle Generationen. Obwohl ich für die SPD-Zeitung schreibe, bin ich parteiloser Kandidat. Mir geht es nicht um eine Parteifarbe, sondern um unsere Gemeinde und darum, Verantwortung zu übernehmen.



**Silke Staudt** Listenplatz 4

*Fachärztin für Anästhesiologie  
Notärztin, 49 Jahre  
Fuchsemühle 6, Sailauf*

Ich wurde am 10.03.1976 in Aschaffenburg geboren und bin dort auch aufgewachsen. Seit früherster Jugend war ich zunächst in Aschaffenburg beim Roten Kreuz aktiv. Nach Abitur am Friedrich-Dessauer-Gymnasium und Studium in Würzburg begann ich am Klinikum Aschaffenburg meine Facharztausbildung für Anästhesie, die ich 2011 abschloss. 2008 suchte ich dann eine neue „Rot-Kreuz-Heimat“ und wurde in Sailauf bei den Rot-Kreuzlern so herzlich aufgenommen, dass ich mich dazu entschloss, 2011 nach Sailauf zu ziehen. Dem Roten Kreuz bin ich treu geblieben, ich engagiere mich dort als stellvertretende Bereitschaftsleiterin und als stellvertretende Jugendgruppenleiterin sowie örtliche Jugendleitung. Auch die Stiftung Haus Mirjam in Schöllkrippen darf ich ehrenamtlich als beratende Ärztin seit inzwischen mehr als 10 Jahren begleiten. Beruflich bin ich seit 2013 als ärztliche Gutachterin beim Medizinischen Dienst Bayern und dort inzwischen im Bereich der Krankenhausberechnungsprüfung tätig. Nebenberuflich findet man mich als Notärztin in den Rettungsdienstbereichen am Bayerischen Untermain und auch in einer Herzsportgruppe. In den Gemeinderat kam ich vor ca. 2 Jahren als Nachrückerin und durfte mich dort einbringen. Diese Arbeit würde ich gerne weiterführen und mich für ein lebenswertes, sicheres Sailauf für alle Altersgruppen einsetzen, außerdem liegt mir die vielfältige Vereinskultur am Herzen.



**Birgit Röhl** Listenplatz 2

*Berufsschullehrerin  
46 Jahre, verheiratet  
zwei Kinder  
Grüntalstraße 28, Sailauf*


Geboren wurde ich in Aschaffenburg und lebe seitdem in Sailauf. Nach meinem Abitur und einer Schreiner Ausbildung habe ich Lehramt für berufliche Schulen studiert und bin seit 2007 in Aschaffenburg an der gewerblichen Berufsschule tätig. Nach einer mehrjährigen Unterrichtspause, in der ich für unsere Kinder zuhause geblieben bin, bin ich nun wieder in Teilzeit im schulischen Einsatz. Nachmittags unterstütze ich unsere Kinder bei ihren Hobbys (Fußball und Vortigieren) und habe für mich selbst das Bogenschießen entdeckt. Die letzten fast sechs Jahre im Gemeinderat möchte ich keinesfalls missen. Auch wenn es anfangs nicht einfach war, sich in alle Themen einzuarbeiten freue ich mich sehr auf eine weitere Runde im Gremium. Nicht jede Entscheidung war einfach zu treffen und keinesfalls wurden Themen einfach „durchgewunken“. Manch hitzige Diskussion wurde auf dem Weg zur Abstimmung geführt – aber das ist Demokratie! Ich bin sehr gerne bereit, diese Demokratie weiterhin zu leben und die Zukunft für unsere Heimat mitzugestalten.



**Udo Tumczyk** Listenplatz 5

*Bilanzbuchhalter, 63 Jahre gebunden, Sohn und Tochter bereits erwachsen, Höhweg 8 Sailauf*

Seit meiner Geburt lebe ich in Sailauf und kandidiere für den Gemeinderat, weil ich mich für meine Heimat einsetzen möchte. Es liegt mir am Herzen, unseren schönen Ort voranzubringen und die Natur um uns zu erhalten. Als Bilanzbuchhalter übe ich meine berufliche Tätigkeit im lokalen Accounting in einem hiesigen Industrieunternehmen aus. Ehrenamtlich bin ich als Vorstand der SV Sportfreunde 1929 Sailauf e. V. engagiert und immer noch leidenschaftlicher Motorradfahrer.



**Ulla Deimling** Listenplatz 12

*Dipl.-Päd. (Univ.) /  
Ruheständlerin, 65 Jahre  
ein Kind, Weyberhöfe*

Seit 30 Jahren wohne ich in den Weiberhöfen als meiner Wahlheimat. Die Landschaft ist wunderschön, und in der Stadt leben wollte ich nie. Ursprünglich fand ich meinen Weg hierher über den Beruf.

Geboren in Erlangen, hatte ich an der Universität Bamberg Diplom-Pädagogik studiert, und mit meiner Arbeit „Deskriptive und normative Aspekte der beruflichen Eingliederung Geistigbehinderter“ abgeschlossen.

Als 1995 mein Sohn geboren wurde und ich 7 Jahre später im Begleitenden Dienst des Lebenshilfe Werkstätten e. V. Schmerlenbach meinen Wunsch verwirklichen konnte in einer WfbM zu arbeiten, war ich endgültig im Leben angekommen.

Seit zwei Jahren ist mein Lebensmittelpunkt nicht mehr die WfbM Aschaffenburg, sondern mein Häuschen, in dem ich zusammen mit meinem Hund lebe. Ich möchte den Veränderungen, die politisch wünschenswert oder sogar notwendig sind, nicht einfach nur zusehen. Mein Ziel ist das harmonische Miteinander von Tier und Mensch, von Alt und Jung und - soweit wir es noch können - der Erhalt von Wald und einzigartiger Kulturlandschaft im Namen der Vernunft.

Schön fände ich, wenn es künftig gelänge, Sailauer und Weiberhöfler zum Beispiel durch eine geeignete Bebauung des alten Gärtneriegeländes, wieder näher zusammenzubringen. Die Gärtnerei, wie die Weyberbräu, waren früher einmal auch Stätten der Begegnung.



**Martin Imhof** Listenplatz 14

*Technischer Angestellter  
50 Jahre, verheiratet  
zwei Kinder, Pfarrwiese 4 Sailauf*

Im Januar 1975 wurde ich im Aschaffener Krankenhaus geboren. Seit ich als Baby wieder zuhause ankommen durfte, spielt sich mein gesamtes Leben mit untrennbarer Verbindung zu meinem Sailauer Elternhaus, in dem ich seither ununterbrochen lebe, ab.

Nach dem Erreichen der mittleren Reife in der Realschule Hösbach, hatte ich das große Glück, mein Hobby zum Beruf machen zu können und absolvierte eine Ausbildung als Karosserie- und Fahrzeugbauer, die ich als Unterfrankens bester Prüfling abschloss.

Die darauffolgenden Jahre wurden für mich durch Wehrdienst, Arbeitslosigkeit und einer vorübergehenden Arbeitsstelle sehr herausfordernd, ehe ich im Mai 1998 zu meinem jetzigen Arbeitgeber, wieder in die Kfz-Branche, wechseln konnte.

Seit etwa zehn Jahren bin ich zusätzlich im Dienst der Sailauer Apotheke, als Medikamenten-Kurier unterwegs. Hier darf ich in Sailauf, Eichenberg und Umgebung Menschen, die - meist gesundheitlich bedingt - nicht mehr die Möglichkeit haben, ihre Arznei selbst abzuholen zuhause besuchen, beliefern und – was ich besonders wertvoll finde - ihnen manchmal auch einfach ein paar Minuten zuhören.

In meiner Freizeit bin ich im Sailauer Wanderverein sehr aktiv, wo ich mich im März 2026 zur Wahl zum ersten Vorsitzenden aufstellen lassen und sehr gerne Verantwortung für den Verein übernehmen werde. Meine Kandidatur zum Gemeinderat bedeutet für mich hauptsächlich, mich einzubringen. Ich möchte vernünftige Lösungen für Probleme erarbeiten und unterstützen.

Ich bin bereit, eure und meine Heimat mitzugestalten und wo es notwendig ist etwas zu bewegen!